Rapsanbau ohne Beizschutz - Auswirkung auf Pflanzenschutz und Ernteerträge

Daniel Bohl
Stellv. Vorsitzender
der Wariner Pflanzenbau eG

Ausbau 7; 19417 Trams
Tel.: 03 84 84 / 66 30
e – Mail: wariner-pflanzenbau@t-online.de

Gliederung:

- **Rapsanbau in der Wariner Pflanzenbau eG**
- **Rapsanbau ohne Beizschutz:**
  - **Auswirkung auf den Pflanzenschutz**
  - **Auswirkung auf die Ernteerträge**
- **Fazit**

Lage der Wariner Pflanzenbau eG

Quelle: https://www.bing.com/maps/

Anbau 2014 / 2015	
Fruchtarten	ha
Weizen	761
Gerste	422
Roggen	294
Raps	554
Zuckerrüben	35
Lupinen	62
Silomais	471
Sorghum	27
Blühflächen	64
aus der Produktion	24
Weihnachtsbäume	3
	2.717
Grünland	305
	3.022

Fruchtfolgen		
1. Raps	1. Raps	1. Mais
2. Weizen	2. Weizen	2a. Roggen
3. Zuckerrüben	3. Gerste	2b. Zwischenfrucht
4. Weizen		3. Mais
5. Gerste		(4. Roggen)

Auswirkung auf den Pflanzenschutz im Raps

-Schädlinge im Raps, die ohne den Beizschutz Schäden anrichten

- Kleine Kohlfliege
- Rapserdfloh

- Veränderung beim Pflanzenschutzmitteleinsatz

Kleine Kohlfliege:

Quelle: www.rapool.de

Kleine Kohlfliege:

- ähnelt der Stubenfliege
- kommt an vielen Kohlarten vor
- Larven fressen an den Wurzeln
- bei ungünstiger Witterung und Befall der Pfahlwurzel kann es zur Auswinterung kommen
- ansonsten Regeneration des Rapses durch Seitenwurzelbildung.

Kleine Kohlfliege

→keine Bekämpfung möglich

→durch Schäden an den Wurzeln schlechtere Nährstoff- und Wasseraufnahme

→Schädigung des Rapses bis zum Totalausfall (ca. 500 € / ha Kosten bei Neuansaat einer anderen Kultur im Herbst)

Rapserdfloh:

Quelle: www.rapool.de

Rapserdfloh:

- metallisch, schwarz glänzender Käfer
- verursacht Siebfraß an den Blättern
- Schaden entsteht durch die Larven
- Larven wandern von den Blattstielen recht schnell zum Vegetationspunkt (bei Pflanzen im Rosettenstadium)

→nachhaltiger Schaden bis Totalausfall

Quelle: www.rapool.de

Rapserdfloh:

→Fraßstellen sind Eintrittspforten für Pilzkrankheiten

→Verringerung der Winterhärte der Pflanzen

→Bekämpfung durch den Einsatz von Insektiziden

Problem:

→ Aufbau von Resistenzen (existieren z. T. schon)

Insektizid Einsatz im Winterraps		
	September	Oktober
2005	-	-
2006	-	-
2007	-	-
2008	-	63 %
2009	-	32 %
2010	-	66 %
2011	-	-
2012	-	30 %
2013	-	65 %

Insektizid Einsatz im Winterraps

	September	Oktober
2005	-	-
2006	-	-
2007	-	-
2008	-	63 %
2009	-	32 %
2010	-	66 %
2011	-	-
2012	-	30 %
2013	-	65 %
2014	**100 %**	**100 %**
2015	100 %	…

Ø Insektizideinsatz im Herbst 2005 – 2013

auf 28 % der Rapsfläche

Ø Insektizideinsatz im Herbst 2005 – 2013

auf 28 % der Rapsfläche

Ø Insektizideinsatz im Herbst 2014

auf 200 % der Rapsfläche

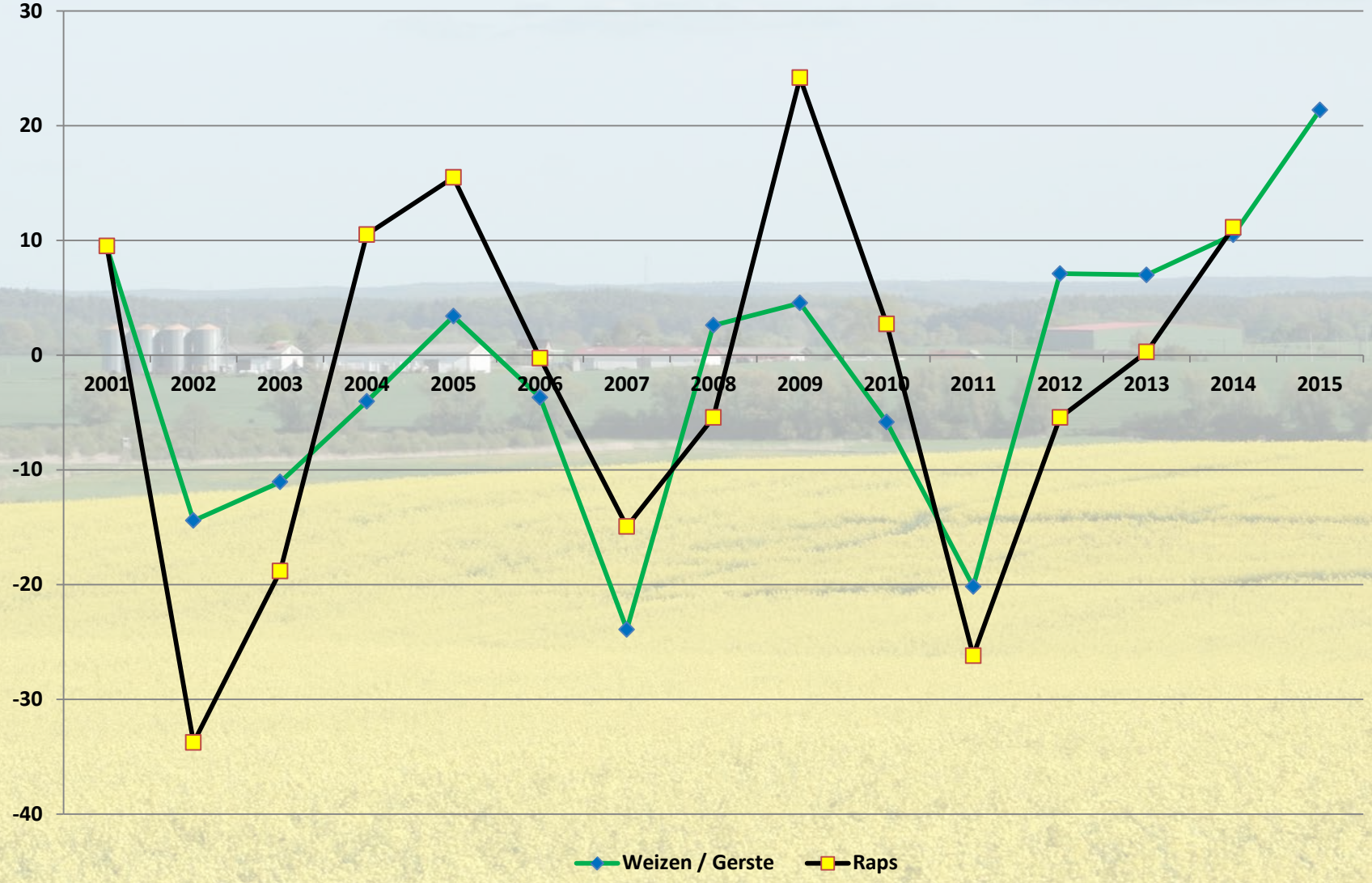
Auswirkung auf die Ernteerträge beim Raps

Auswirkung auf die Ernteerträge beim Raps

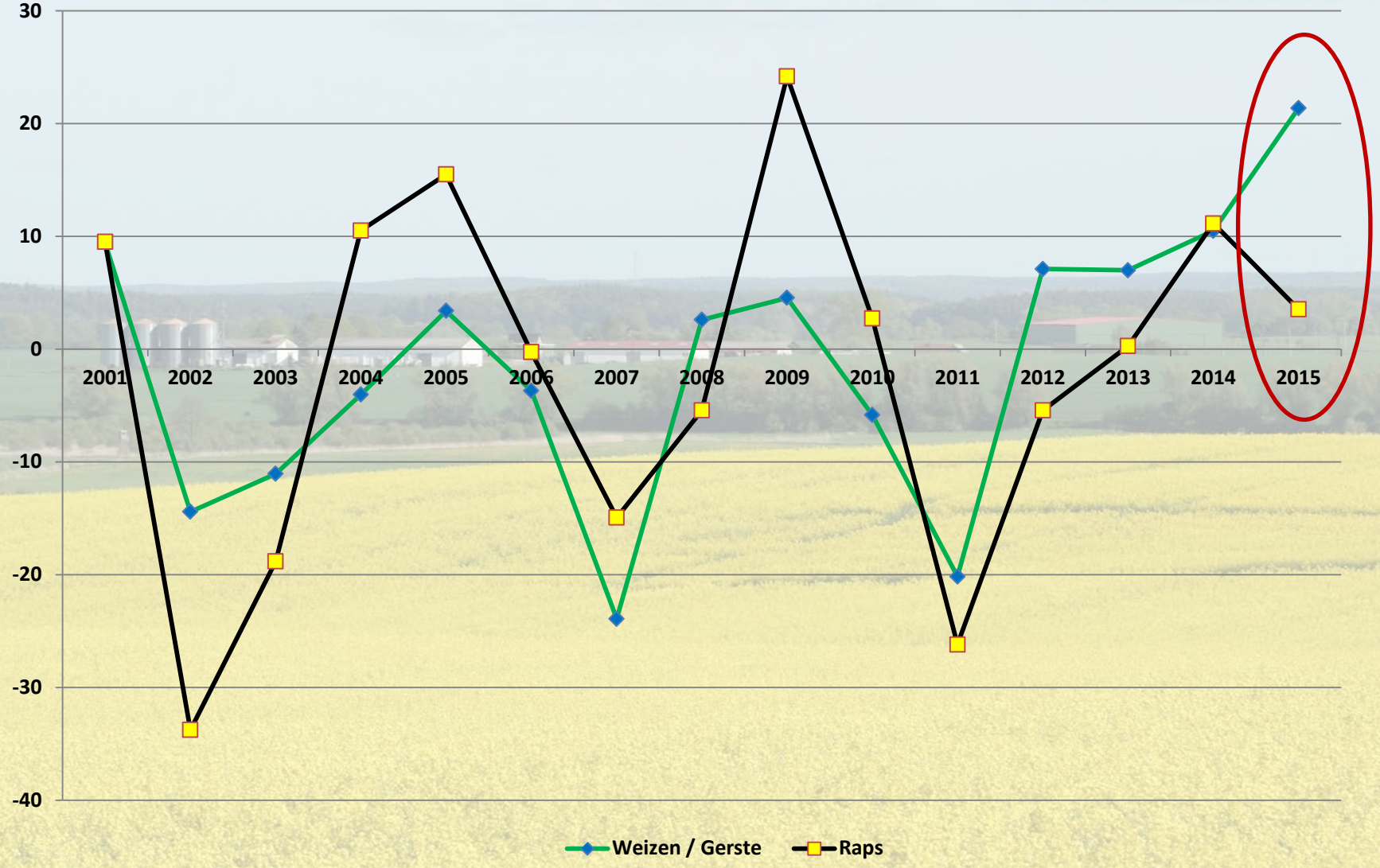
- Langjähriger Durchschnittsertrag: 36,1 dt / ha

- Ertrag 2014: 38,1 dt / ha

Vergleich der Abweichung der Erträge vom Durchschnittsertrag



Vergleich der Abweichung der Erträge vom Durchschnittsertrag



Fazit:

- **keine Bekämpfung der Kleinen Kohlfliege möglich**

Fazit:

- keine Bekämpfung der Kleinen Kohlfliege möglich

- **deutlich sichtbare Wurzelschäden**

Fazit:

- keine Bekämpfung der Kleinen Kohlfliege möglich
- deutlich sichtbare Wurzelschäden
- **Bekämpfung des Rapserdflohes mit zusätzlichem Insektizideinsatz → Umweltwirkungen und Resistenzen**

Fazit:

- keine Bekämpfung der Kleinen Kohlfliege möglich
- deutlich sichtbare Wurzelschäden
- Bekämpfung des Rapserdflohes mit zusätzlichem Insektizideinsatz → Umweltwirkungen und Resistenzen
- **erheblich höherer Insektizideinsatz über die Spritze**

Fazit:

- keine Bekämpfung der Kleinen Kohlfliege möglich
- deutlich sichtbare Wurzelschäden
- Bekämpfung des Rapserdflohes mit zusätzlichem Insektizideinsatz → Umweltwirkungen und Resistenzen
- erheblich höherer Insektizideinsatz über die Spritze
- **geringerer Ertrag von mindestens 10 %**
  → 77.000 € geminderter Erlös (3.200 € je Mitarbeiter)

Rapsanbau ohne Beizschutz - Auswirkung auf Pflanzenschutz und Ernteerträge

Daniel Bohl
Stellv. Vorsitzender
der Wariner Pflanzenbau eG

Ausbau 7; 19417 Trams
Tel.: 03 84 84 / 66 30
e – Mail: wariner-pflanzenbau@t-online.de